Gottes Segen Lugau 2030 G., do. Prioritäts-Aktien 2295 G., do. III. Em. 7710 G., Hohndorf b. Lichtenstein 340 G., do. Prior.-Akt. 558 bz. 556 G., Kaisergrube, Stamm-Aktien 525 G., do. Prioritäts-Aktien Serie I 700 G., do. do. Serie II 1050—1055 bz. u. G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 850—55 bz. 848 G., do. Prior.-Aktien 1100 G., Oberhohndorfer Forst i. Liqu. 13 G., do. Schacht 140 bz., Oelsnitzer Vereinsglück 80 G., do. Prioritäts-Aktien Serie I 300 G., Serie II 1070 bz. 1065 G., Zwickauer Bürger-Gewerkschaft 1785 G., Zwickauer Brückenberg 718 bz. 700 G., do. do. Zehnschichten 2190 G., Zwickau-Oberhohndorf —,—, Zwickauer Steinkohlenbau-Ver. (Vereinsgl.) 1900 bz. u. G. — Kohlenwerks-Anleihen. 4 % Concordia 100,25 G., 4 % Gewerkschaft Deutschland —, 4 % Erzgebirgischer Verein —, 4% Hohndorf bei Lichtenstein —, 4% Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 100,25 G., 4% do. v. Jahre 1875 100,25 G., 4 % do. vom Jahre 1885 100,50 B., 4% Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft von 1862 100,25 G., 4% do. von 1894 100,25 G., 4% Oelsnitzer Vereinsgl. 100,25 G., 4% Zwickauer Bürgergewerkschaft 100,50 G., 4% Zwickauer Brückenberg-V. 100,25 bz. u. B., 4 % Zwickau-Oberhohndorf v. Jahre 1895 100,50 G., 4% do. vom Jahre 1902 100,50 G.

London, 13. November, vorm. 11 Uhr 50 Min. Wetter: —

2½% Konf.	86 7/16	5% Japaner	100½	Canada Pacif.	178⅞
Dtsche. R.-Anleihe	84½	Rupees	64½	Chicag.-Milw.	176
5% Argent. G.-Anl.	102	5% konf. Mexik.	101½	Louisville	145
4% do.	86	3% Portugies.	70½	Rock. Com. Sh.	95⅞
4½% Chin. Anl.	96½	8er Russen 2. Em.	70⅝	Chartered	1 9/16
8ier Griech. Anl.	52¾	Spanier	93⅝	Debeers	20¾
Italiener	102	Türken	92⅝	Goldfields	3⅞
4% Japaner	86¾	Ottomanbank	17½	Rio Tinto	74½
4½% do.	93½	Balt. and Ohio	120⅝	Tendenz: Ruhig.	

Hamburg, 13. November. Gold in Barren p. Kilogr. 2790 Br. 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 98.25 Br. 97.75 G.

Bremen, 13. November. Baumwolle 55,00, fest.

Metallmarkt. London, 12. Novbr. (Schluß.) Chili-Kupfer fest, 99⅞, 3 Monat 101. — Zinn Straits ruhig, 195½, 3 Monat 197. — Blei fest, spanisch 19½, do. englisch 19¾. — Zink: matt, gewöhnliche Marke 27½, do. spezielle Marke 27¾.

Preis-Notierungen für Petroleum, 13 November (mitgeteilt von Macht & Riedner, Akt.-Ges., Dresden-Neustadt). New-York, Raff. Petroleum 7,50. Philadelphia, do. 7,45. Petroleum in Fässern 10,00. Pipe line Certificates 1,38. Russ. Rauch. Gand. mähle loco Hamburg M. 6.80, do. Pennsylvanisches 6.80.

Konkurse, Zahlungseinstellungen usw.

Sächsische: Schuhmacher und Schuhwarenhändler August Wilhelm Hermann Leuschner, Limbach. Handelsfrau Otilie Linné geb. Rife, Oschatz. Gutsbesitzerin Almine Lina verehel. Löffler geb. Strobel, Herlasgrün. Filz- und Schuhwarenfabrikant Heinrich Karl Blumhagen, Rothwein. — Aufgehoben: Fleischer Max Hermann Seidel, Reichenbach i. V.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Grüne Suppe. Schellfisch in Weißwein gedünstet. Hammelkeule wie Wild gebraten mit Salat. Reis nach Trautmannsdorff. — Für einfachere: Hammelfleisch mit Kohlrübe.

Wild- und Geflügelmarktbericht des Hoflieferanten Aug. Schöckel. Der Geschäftsgang war, trotz der großen Wärme im Anfang der Woche zufriedenstellend. Namentlich wurden Gänse gut gekauft, ebenso Enten. Für Hühner, Kapaune, Perlhühner und junge Truten bestand gleichmäßig gute Nachfrage. Tauben blieben noch immer sehr knapp. Von Wildgeflügel verzeichneten Fasane und Rebhühner gutes Geschäft, weniger Hasel- und Birkwild sowie Schnepfen. Hasen waren am Sonnabend wohl infolge der eingetretenen kühleren Witterung fast ausverkauft. Die Preise waren folgende: Junge Gänse 0,75 M., junge Enten 3,50—4,50 M., Kochhühner 2,50—3,50 M., junge Hühner 1,40—2,25 M., Kapaun 2,50—3,50 M., Perlhühner 3—3,50 M., junge Tauben 0,60—1 M., Truten 5,50—10 M., französische Poularden 6,50—9 M., Fasanen 2,75—4 M., Rebhühner 1—1,80 M., Schnepfen 3,50—4,50 M., Birkwild 2,75—3,50 M., Hasen 3—4 M., Rehkeule 5,50—8,50 M., Rehrücken 8—13 M.

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiiert, empfehlen **Roessler & Cie.**, Weinessigfabrik, Hoflief., **Meißen.**

Alpenrose, feinster Alpenkräuterlikör, Ersatz für Chartreuse und Benediktiner, empfehlen **Schilling & Körner**, Likörfabrik mit Dampfbetrieb, **Große Brüdergasse 16.**

Vermischtes.

** **Ueber den Empfang des Kaiserpaares in München** heißt es in einem Stimmungsbericht des „Lok.-Anz.": Der Empfang des Kaiserpaares in München hat sich zu einem großartigen, erhebenden Bekenntnis des nationalen Gedankens gestaltet. Trotz des kühlen, leicht nebligen Wetters bildete sich schon stundenlang vor Ankunft ein dichtes Spalier auf den Einzugsstraßen, und das Publikum harrte aus in musterhafter Haltung. Der Regent und die Prinzessin Ludwig, Gemahlin des Thronfolgers, erwarteten mit sämtlichen Prinzen des königlichen Hauses und dem Herzog von Calabrien, dem Schwiegersohn des Prinzen Ludwig, den Ministern und der Generalität das Kaiserpaar, dessen, von Kanonendonner begrüßter, aus zehn Wagen und zwei Lokomotiven bestehender Sonderzug die vorgeschriebene Einlaufszeit vor München noch etwas abgewartet hatte. Der Regent und der Kaiser, die Kaiserin und die Prinzessin Ludwig umarmten und küßten sich aufs herzlichste, während die Souveräne die fürstlichen Damen mit Handkuß begrüßten. Mit den Prinzen des königlichen Hauses, die in den Uniformen ihrer preußischen Regimenter erschienen waren, tauschte der Kaiser Gruß und Handschlag. Die Prinzessin Ludwig am Arm, schritt nun der Monarch in der Uniform seines Amberger Infanterie-Regiments, den Feldmarschallstab in der Hand, die Ehrenkompagnie ab. Der Regent, in der Uniform seines Magdeburger Feldartillerie-Regiments, führte die Kaiserin, die ein burgunderrotes, glattes Tuchkleid mit gleichfarbigem Federhut und Nerzpelz trug. Kaiser und Kaiserin sahen sehr frisch und munter aus, der Kaiser besonders erschien sehr aufgeräumt. Nach den üblichen Vorstellungen, bei denen der Kaiser auch die Begrüßung des Ersten Bürgermeisters entgegennahm, dem Abschreiten und Defilieren der Ehrenkompagnie, fuhren die Majestäten, der Kaiser mit dem Regenten, die Kaiserin mit der Prinzessin Ludwig, im offenen, vom Sattel aus gefahrenen, sechsspännigen Wagen zur Residenz. Den Wagen des Kaisers geleiteten zwei halbe Schwadronen des Bamberger Ulanen-Regiments, die Ehreneskorte der Kaiserin hatte in gleicher Weise das erste schwere Reiter-Regiment in München gestellt. Die Mannschaften ritten Füchse, die Offiziere Apfelschimmel. Beim Erscheinen des Kaiserpaares erhob sich heller Jubel, der sich brausend durch die Einzugsstraßen fortpflanzte. Aus den Reihen des Publikums, von den Fenstern und Balkonen wehten die Frauen mit Tüchern, und die Männer schwenkten ihre Hüte. Der Kaiser und die Kaiserin strahlten vor Freude und dankten unablässig freundlich für die von großer Herzlichkeit und aufrichtiger Freudigkeit zeugenden Huldigungen der gewaltigen Volksmenge. Die prachtvolle Dekoration der Einzugsstraße machte ersichtlich einen sehr großen Eindruck auf das Kaiserpaar. Auch in den Residenzhöfen stand zugelassenes Publikum dicht gedrängt. Hier mischten sich in die Hochrufe die Klänge der Regimentsmusik einer zweiten, vom Infanterie-Leibregiment gestellten Ehrenkompagnie. Der ganze Weg vom Zentralbahnhof zur Residenz war mit feinem Sand aufgeschüttet. Im Brunnenhof, an der sogenannten schwarzen Stiege, erwartete der große Hofdienst das Kaiserpaar und geleitete die Majestäten durch das Spalier der Leibgarde der Hartschiere nach dem östlichen Thronsaal, wo die Prinzessinnen des königlichen Hauses, an der Spitze die greise, 81jährige Schwester des Regenten, Herzogin von Modena, und die Prinzessin Leopold, das Kaiserpaar erwarteten. Der Regent und die Prinzessin Ludwig geleiteten die Majestäten sodann zu ihren nach dem Max-Josef-Platz gelegenen prunkvollen Gemächern, den ehemaligen Wohnräumen König Ludwigs I. Im Salon des Kaisers waren mehrere Erinnerungsgegenstände an Friedrich den Großen von Preußen aufgestellt, nämlich ein rotsamtner Rock mit weißseidener Weste, ein blausamtner, silbergestickter Sattel mit Schabracke, Pistolenhalfter und Zaumzeug, zwei Pistolen, ein eingelegter Krückstock mit Fernrohr am Griff, ein weiterer Krückstock mit goldener Krücke, ein Großkreuz des Schwarzen Adlerordens und eine Schreibfeder. Diese Gegenstände, die der Alte Fritz täglich im Gebrauch gehabt hatte, waren seinerzeit von seinem Nachfolger, König Friedrich Wilhelm II., dem Herzog Karl August von Zweibrücken, einem Vorfahren der Wittelsbacher, als Andenken an Friedrich den Großen überlassen worden und befanden sich seitdem im Eigentum des bayerischen Hofes. Der Regent bat den Kaiser, die für das Hohenzollernhaus besonders wertvollen Erinnerungsstücke entgegenzunehmen, worüber sich der Kaiser sehr gefreut hat. Bald darauf tauschten die Herrschaften die üblichen Besuche aus.

** **Ueber den Mord auf der Blankenese Bahn** liegen nachstehende weitere Meldungen vor: Am Sonnabend abend und am Sonntag vormittag fand eine eingehende Vernehmung der Bahnangestellten statt. Aus diesen Vernehmungen geht hervor, daß die Darstellung des Raubmordes in den meisten Blättern sehr entstellt mitgeteilt ist. Claussen ist zwar noch lebend in Blankenese angekommen, ist aber nicht mehr in der Lage gewesen, irgend welche Angaben über die Tat zu machen. Der Ermordete wurde

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Söhnlein Rheingold ist die in allen Kennerkreisen tonangebende Sectmarke.

Oscin Stroschein
Eierlebertran
aus frischen Hühnereiern, direkt importiertem Lofoten-Dorsch-Lebertran und Zucker hergestellt, ein überaus wohlschmeckendes und wirksames Lebertran-Präparat. Während jeder Jahreszeit mit bestem Erfolg zu nehmen. Zu beziehen durch die Apotheken in Flaschen zum Preise von Mk. —,75, 1.50 und 2.50. Probeflasche nebst Beschreibung und ärztl. Gutachten gratis und franko!
J. E. Stroschein, Chemische Fabrik, §
BERLIN SO. 36, Wiener Str. 46c.

Joseph Meyer
(au petit Bazar),
Neumarkt 13, Eingang Frauenstrasse,
stellt einen grossen Posten
Jacquard- und Damast-Tischtücher,
Servietten und **Handtücher,**
sowie diverse §
Damen- und Herren-Wäsche,
Schlafdecken, Unterröcke, Bettwäsche, Taschentücher, Schürzen und **Strumpfwaren**
zu
bedeutend herabgesetzten Preisen
zum
Ausverkauf.

Mucke's Dresdner Christstollen

haben
Weltruf
als
vornehmstes, erstklassiges, unübertroffenes Gebäck!
1000000
Zeugnisse will niemand lesen, aber **einige**
Uebersee-Urteile
dürften für jeden Leser interessant sein.

Kaiserlich-Deutsches Konsulat, Algier-Birmandreis.
Die mir auf Bestellung gesandten Christstollen sind sehr gut angekommen und haben unsern vollsten Beifall gefunden.
Dr. v. T., Kaiserlich Deutscher Generalkonsul in Algier.

Jaluit-Marschall-Inseln.
Die von Ihnen auf meine Bestellung gesandten Christstollen sind hier in bestem Zustande angekommen, ihre Qualität ist vorzüglich.
B., Landeshauptmann.

Amoy, China.
Ihre diesjährige Stollensendung ist gleich der letztjährigen in ausgezeichnetem Zustande angekommen
Dr. M., Kaiserlicher Konsul.

Marine-Feldbatterie, Tsingtau-Kiautschou.
Der dem Offizierkorps der Feldbatterie seitens Herrn Hauptmann v. G. zugedachte und von Ihnen übersandte Dresdner Christstollen ist in ganz vorzüglichem Zustande eingetroffen, die Freude über das köstliche Backwerk war groß und hat allerseits lebhaften Beifall gefunden.
J. A.: **H.**

San Francisco, Cal.
Stollen trafen pünktlich und wohlbehalten hier ein. Franciscaner waren nach der Probe der Meinung, wenn all die Fabrikate Made in Germany so gut sind wie Ihr Backwerk, dann müßte Deutschland allerdings das Land der Vollkommenheit sein, als das ich es so oft preise.
Dr. R. M. H. B.

Mucke's Stollen sind in allen Weltteilen die bekanntesten und beliebtesten.
Weltausstellungen Paris, St. Louis, 2 goldene Medaillen.
18 Höchste Staats- und Weltausstellungs-Preise.
Export nach allen Ländern der Erde.
Verlangen Sie Preisliste.
Bestellungen richte man **baldigst** an
Alwin Mucke, **Dresden,** Blasewitzer Str. 36, Telephon 2601. §

Für **Weihnachten**
ist als ein **wertvolles und zugleich praktisches Geschenk** die **Versicherung** des **Familienvaters** zu gunsten von **Frau und Kind** zu empfehlen.
Günstige Bedingungen bietet die
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
(alte Leipziger, auf Gegenseitigkeit errichtet 1830).
Versich. Kapital gegenwärtig 763 Millionen Mark.
Bisher gezahlte Versicherungssummen . . . . **217** „ „
Für die Versicherten angesammeltes Vermögen . **285** „ „
Behufs **rechtzeitigen Abschlusses** der Versicherung erbitte man Prospekte und Kostenberechnungen direkt von der Gesellschaft oder deren Agenten:
Franz Dreschke, Marienstraße 42,
Hugo Engert, Trompeterstraße 17,
Otto Metzner, Struvestraße 25,
Richard Meuzner, Holbeinstraße 15,
Emil Grantzow, Stephanienstraße 29,
Hermann Weber, Löscherstraße 2a,
in **Dresden-Neustadt:** §
von Zezschwitz, Hohnsteiner Straße 7,
Richard Schulze, Königsbrücker Str. 29.

A. Schmidt,
Dresden, Annenstr. 10, I.,
gegenüber der Post (kein Laden).
Reparaturen mögl. bald erbeten.
Zu spät aufgegebene Aufträge können nicht mit der erwünschten Sorgfalt behandelt werden.

Pelz-Neuheiten
in **Kragen-Stolas, Boas** etc.
in allen Fassons und Preisen und großer Auswahl im **Kürschnergeschäft** von §
Heinrich Hanicke's Wwe.
Dresden, Wettinerstr. 13 (schrägüber d. Tivoli). Tel. 1356.

Loh-Taninbäder,
einzig hier am Platze,
bei allen akuten und chronischen Krankheiten: Gicht, Rheumatismus, Blutstauung, Erkältung, Nervenschmerzen die wunderbarste Wirkung. Bei Frauen-Unterleibsleiden Massage nach Thure-Brand, verbunden mit dem gesamten Naturheilverfahren. Damen weibliche Bedienung.
Naturheilbad Reform,
Dresden-Striesen, Markgraf Heinrich-Straße 22.
A. Scheunert, Vertreter der Naturheilkunde. §

Kraftrotwein für Blutarme und Kranke à Flasche 1.60 und 2.10 Mk. Steht unter ständiger Kontrolle des Laboratoriums Dr. **E. Bischoff.** Käuflich in **Apotheken,** Drogen- und Delikatessgeschäften. §

Max **Grips** Möbel-Fabr.
● **Königsbrücker Strasse 56.** ●
Sehenswerte Ausstellung
50 kompletter Musterzimmer.
Bezugsquelle für Brautleute und Händler.
Nur erstklassige Arbeit
— bei billigster Preisberechnung. —
Versand nach auswärts franko. §

Ausstellungsschränke,
Vitrinen, Wandstoffe,
ca. 60 qm Parkett (Tallowood)
zu verkaufen.
Kunstgewerbeausstellung,
Stübelallee.